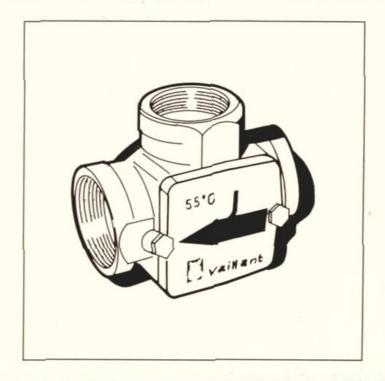
Installationsanleitung

Thermostatisches Rücklaufventil Art. Nr. 9138 u. Art. Nr. 9139





Europas große Marke für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Inhalt

		Seite
1	Beschreibung	3
2	Installation	4 - 8
2.1	Heizkreisschema Heizkessel	4
2.2	Heizkreisschema Heizkessel	
	und VIH mit Speicherladepumpe	5
2.3	Heizkreisschema Heizkessel	
	und VIH mit Umschaltventil	6
2.4	Allgemeine Hinweise	7
2.5	Montage	8
3	Abmessungen	9 - 10
4	Technische Daten	11

1 Beschreibung

1.1 Einsatzzweck

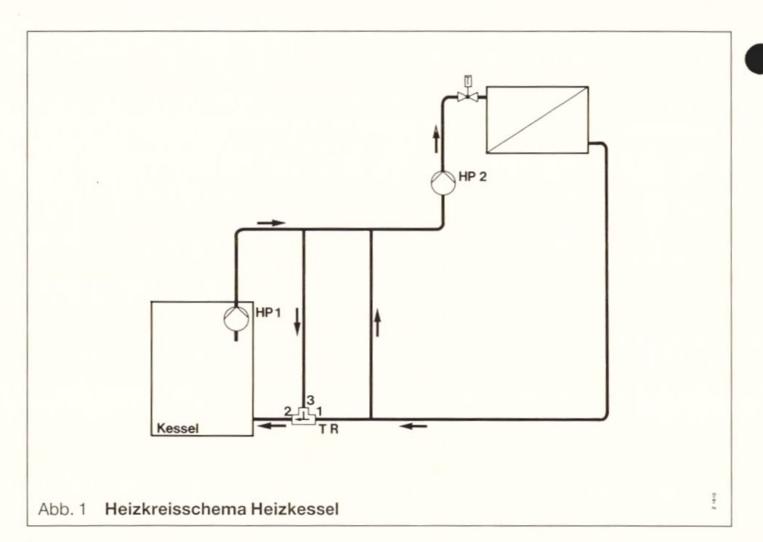
Zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung im Heizkessel bei Anlagen mit großem Wasserinhalt.

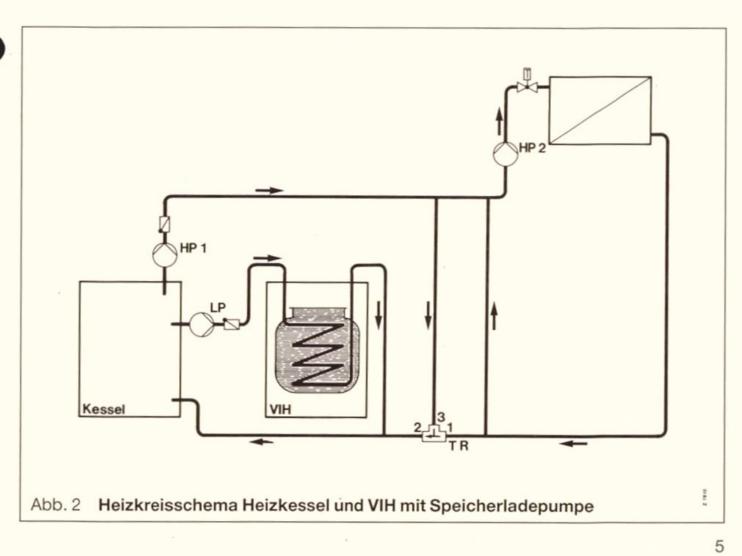
(Z.B. Umgestellte Schwerkraftheizungsanlagen und Fußbodenheizungsanlagen.)

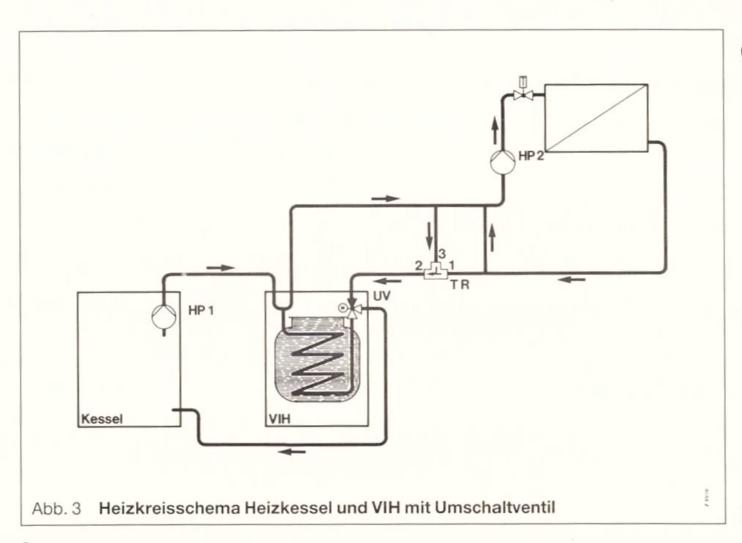
1.2 Funktionsweise

Bei jedem Kaltstart der Heizungsanlage wird durch die hydraulische Trennung des Heizkessels von der Heizungsanlage eine schnelle Aufheizung des Heizkessels erreicht.

Bei Erreichen einer Kesseltemperatur von ca. 55°C öffnet das thermostatische Rücklaufventil und verbindet damit Kesselkreis und Heizkreis.







2.4 Allgemeine Hinweise

Die Heizungsanlage muß entsprechend vorstehender Heizkreisschemata ausgeführt werden.

- Abb. 1 Heizungsanlage mit Heizkessel ausschließlich zu Heizzwecken.
- Abb. 2 Heizungsanlage mit Heizkessel zu Heizzwecken und Beheizung eines Speicher-Wassererwärmers mit Speicherladepumpe (z. B. VIH 150...).
- Abb. 3 Heizungsanlage mit Heizkessel zu Heizzwecken und Beheizung eines Speicher-Wassererwärmers mit Umschaltventil (z. B. VIH 115...).

Das thermostatische Rücklaufventil ist unter diesen Bedingungen für alle Heizanlagen geeignet. Es ist jedoch eine zusätzliche Heizungsumwälzpumpe erforderlich. Die vorhandene oder 1. Heizungsumwälzpumpe wird als Kesselkreispumpe eingesetzt.

Die zusätzliche oder 2. Heizungsumwälzpumpe wird als Heizkreispumpe eingesetzt.

Die Kesselkreispumpe sorgt für die Zirkulation des Heizwassers im Kesselkreis über die Kesselbypaßleitung und das thermostatische Rücklaufventil.

Durch den geringen hydraulischen Widerstand des Kesselkreises sind nur geringe Pumpenleistungen erforderlich, d. h. die eingebaute Pumpe bei VK... oder GP... Kesseln auf die kleinste Leistungsstufe schalten.

Die Heizkreispumpe muß auf die hydraulischen Gegebenheiten der Heizungsanlage abgestimmt sein. Beide Pumpen werden elektrisch in der Weise geschaltet, daß beide Pumpen synchron laufen.

Der Vorlauffühler der evtl. vorhandenen witterungsgeführten Brennersteuerung (z.B. VRC-Set B usw.) muß an der Vorlaufleitung des Heizkreises angeordnet werden.

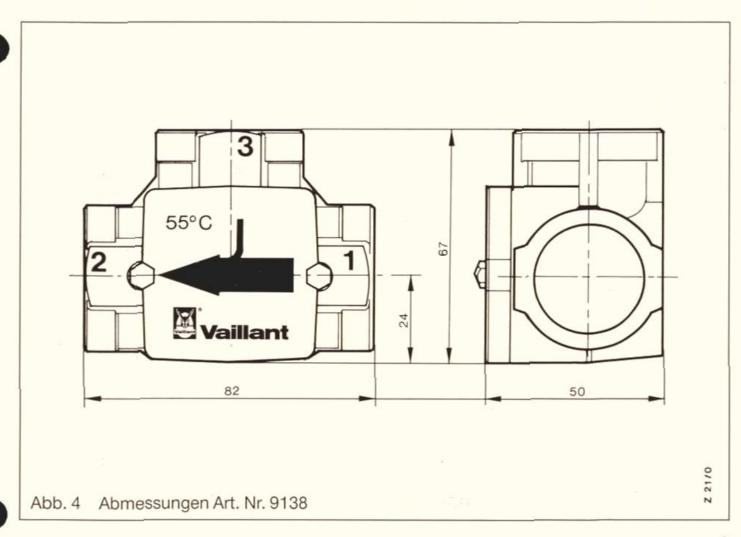
Für die Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE sowie der EVU zu beachten.

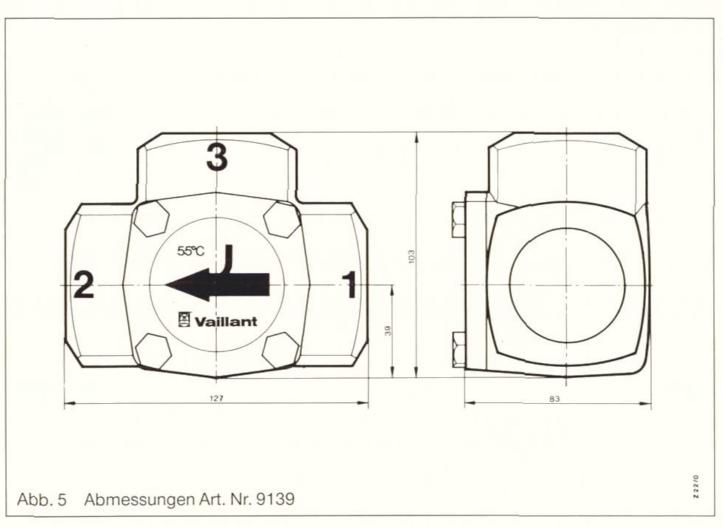
2.5 Montage des thermostatischen Rücklaufventiles

Das thermostatische Rücklaufventil muß spannungsfrei eingebaut werden. Die Anschlußkennzeichnung und die markierte Fließrichtung müssen beachtet werden.

An den Rohrleitungen in unmittelbarer Umgebung des thermostatischen Rücklaufventils dürfen keine Schweiß- oder Lötarbeiten durchgeführt werden.

Desweiteren sind hohe Umgebungstemperaturen (auch bei Betrieb) zu vermeiden, die evtl. die Funktion des thermostatischen Rücklaufventiles beeinflussen könnten.





4 Technische Daten

Art. Nr.	9138	9139	
Öffnungstemperatur	55	55	°C
max. zul. Betriebstemperatur	110	110	°C
max. zul. Betriebsdruck	6	6	bar
max. zul. Umgebungstemperatur	80	80	°C
Anschlußabmessungen	Rp 1	Rp 1½	
K _{vs} -Wert	9	13	
max. Kesselleistung ca.	40	60	kW
Baulänge	82	127	mm
Gewicht	900	2800	g

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

